

noch nicht bekannt war. In dieser Hinsicht verwischen sich die Unterschiede völlig mit *C. litorea*! Im Bull. Soc. France, 1898, p. 261 hat nun Bedel eine Varietät der *C. Lyoni* unter dem Namen v. *Normandi* beschrieben, welche nach ihm nur durch die verbreiterte weiße Zeichnung von der Stammform verschieden sein sollte. Seine Abbildung zeigt aber deutlich ein nichtparalleles Halsschild. Diese zwei Charaktere stimmen mit einer sehr ausgeprägten Rasse überein, die ich neuerdings durch die Liebenswürdigkeit von Herrn Klijnstra zur Ansicht erhalten habe; es handelt sich um eine größere Anzahl von Exemplaren, welche Geo Krüger im Juni 1922 in der Cyrenaika bei Bengasi gesammelt hat. Auf den ersten Anblick glaubt man große, schokoladenbraun gefärbte Stücke von *C. litorea* vor sich zu haben! Manche Exemplare sind sogar so breit weiß gezeichnet, wie *C. trisignata* v. *subsuturalis*! Ein genauerer Vergleich zeigt, daß es sich aber um eine Rasse von *C. Lyoni* handelt, die ich ohne Bedenken auf Bedels *Normandi* deute, so daß diese also zu einer geographischen Rasse erhoben wird. Die zwei Hauptkennzeichen gegenüber *C. litorea* sind der erheblich längere Nahtdorn beim ♂ der letzteren und die stark dreizählige Oberlippe beim ♀ der ersteren. Die geringere Glotzügigkeit (schwächere Einschnürung des Vertex), die etwas feinere Skulptur von Pronotum und Vertex, sowie die fehlende Punktierung der Scheibe des Abdomens, welche alle als unterstützende Charaktere für *C. Lyoni* in Frage kommen, stimmen gleichfalls für die meisten Stücke dieser Rasse. Ebenso sind die Flügeldecken beim ♂ hinten (zusammengenommen) weniger zulaufend-verschmälert als bei *C. litorea*. Ein all diesen Cyrenaika-Exemplaren ähnliches ♀ besitze ich seit längerer Zeit vom Hadrasee bei Alexandrien, so daß diese subsp. *Normandi* Bed. eine große geographische Ausbreitung (Gabès bis Alexandrien) hat! Ihre Größe schwankt zwischen 13 und 16 mm (sine labro). Ihre Hauptcharaktere sind: Zeichnung, Halsschildform und Pronotalborstung annähernd so wie bei *C. litorea*! Bemerken möchte ich noch zum Schluß, daß im allgemeinen der untere Teil der Schulterlunula bei der *Normandi*-Rasse kürzer als bei der letzteren ist.

Die *Normandi*-„Rasse“ ist in Wirklichkeit natürlich die Stammform und die „Prioritätsform“ *Lyoni*, eine erst später entstandene Lokalrasse der ersteren.

**Berichtigung.** In dem Emery'schen Artikel über „Einige exotische Ameisen des D. Ent. Inst.“ (Ent. Mitt. 1923, p. 61) ist aus Versehen der Fundort (Formosa: Kankau [coll. Sauter]) bei *Formica (Serviformica) obsidiana* v. ♀ vergessen worden anzugeben!